

António Campinos übernimmt die Herrschaft im EPA

03.07.2018



(Quelle: EUIPO)

António Campinos [trat gestern seinen Posten](#) als Präsident des Europäischen Patentamts ([EPO](#)) und Nachfolger von Benoît Battistelli an.

Der frühere Leiter des Amtes der Europäischen Union für geistiges Eigentum (EUIPO) kommt in einer Zeit der Mitarbeiterunruhen zum Amt, das in den letzten Jahren Streiks, Demonstrationen und eine innere Deformation erlebt hat.

Trotz Berichten über Spannungen am EPA ist Campinos weiterhin zuversichtlich bezüglich seiner neuen Funktion.

„Das EPA ist zweifellos eine Erfolgsgeschichte, und wir wollen darauf aufbauen, indem wir mit unseren Mitarbeitern und Interessensvertretern untersuchen, ob Verbesserungen möglich sind“, kommentierte er.

„Das bedeutet, darauf hinzuarbeiten, dass das Amt nicht nur effizient ist, sondern unseren Nutzern auch effektiv hochwertige Patente zur Verfügung stellt, um Europas Innovationsbereich zu unterstützen.“

Campinos war bis vor kurzem Geschäftsführer am EUIPO und vorher Präsident an Portugals Nationalem Amt für gewerbliches Eigentum.

Seine Amtszeit als Präsident des EPA wird zusätzlich mit der Herausforderung verbunden sein, die Arbeitsmoral der Mitarbeiter zu verbessern.

Als Campinos im vergangenen Oktober zum nächsten EPA-Präsident ausgerufen wurde, [berichtete WIPR](#) über die Hindernisse, mit denen er fertig werden muss.

Robert Sackin, Partner bei [Reddie & Grose](#), sagte, dass Campinos „eine aus vielen, vielen Gründen unglückliche Belegschaft“ erben würde. In der Zwischenzeit beschrieb Thorsten Bausch, Patentanwalt bei [Hoffmann Eitle](#), ein „vergiftetes Klima“ zwischen Mitarbeitern und Management im Amt.

Trotz dieser Prüfungen stellte [WIPR](#) drei Gründe heraus, warum er es schaffen könnte, die Spannungen abzubauen: Eine neue Ära, die eine Abkehr von der Vergangenheit ermöglicht; seine bisherigen Erfolge als Leiter von motivierten und kooperierenden Teams; und die Bereitschaft der Mitarbeiter, mit ihrem neuen Präsidenten zusammenzuarbeiten.

Mitglieder der Gemeinschaft des Intellektuellen Eigentums [äußerten sich optimistisch](#) bezüglich Campinos' Ernennung, wobei Avi Freeman, Partner bei [Beck Greener](#) ihn aufgrund seiner bisherigen Erfahrung als vernünftige Wahl bezeichnete.

In einer neuen Entwicklung in der Auseinandersetzung zwischen EPA-Mitarbeitern und -Management [berichtete WIPR](#) am Donnerstag, den 28. Juni, dass das Verwaltungsgericht der Internationalen Arbeitsorganisation die Degradierung eines EPA-Mitarbeiters aufgehoben und einen weiteren wiedereingesetzt hat.